

# STATISTISCHE BERICHTE

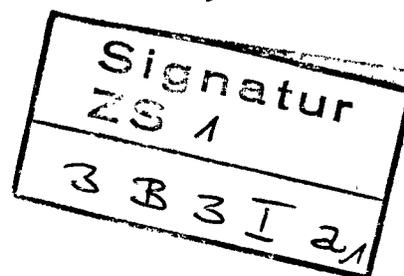


Z 643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/15/30

Erschienen am 15. Januar 1954



## Der Viehbestand im Bundesgebiet

(Vorläufiges Ergebnis der  
Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1953)

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Pferdebestand. . . . .	6
Rindviehbestand. . . . .	8
Schweinebestand. . . . .	10
Ziegenbestand . . . . .	12
Schafbestand . . . . .	13
Bestand an Federvieh und Bienenstöcken . . . . .	14

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung vom 3. Dezember 1953 sind im Bundesgebiet gegenüber dem Stande vom Dezember 1952 die Pferde-, Schweine-, Schaf- und Ziegenbestände vermindert worden, während sich der Rindviehbestand auf seiner vorjährigen Höhe gehalten hat und die Zahlen der verschiedenen Geflügelarten und der Bienenvölker angestiegen sind.

Der Pferdebestand ging gegenüber dem Dezember 1952 um rund 90 000 auf 1,27 Millionen zurück, das ist um 6,8 vH im Dezember des Jahres 1952 hatte er um 6,5 vH  
" " " " 1951 " " " 7,4 vH

unter dem jeweiligen Vorjahresbestande gelegen. Der durch die Motorisierung in Landwirtschaft und Verkehr bedingte Abbau der Pferdehaltung hat sich also ziemlich gleichmäßig vollzogen.

Die Pferdebestände wurden aber nicht in allen Altersklassen gleichmäßig verringert. Eingeschränkt wurde im wesentlichen der Nachwuchs und der Bestand an überalterten Tieren. Die mittleren Altersklassen hatten auch noch 1953 gegenüber dem Höchststande der Pferdehaltung nach dem Kriege wenig an Zahl eingebüßt (-3 vH). Gemessen an 1949 (= 100) betrug am 3. Dezember 1953 der Bestand an Pferden

unter 1 Jahr alt . . . . .	28
1 bis noch nicht 3 Jahre alt . . . . .	36
3 bis noch nicht 14 Jahre alt . . . . .	97
14 Jahre alt und älter. . . . .	71
insgesamt . . . . .	78

Regional zeigten sich vom Durchschnitt des Bundesgebietes abweichende prozentuale Veränderungen weniger bei den Gesamtzahlen 1953 gegenüber 1952 als bei den Zahlen in den einzelnen Altersklassen.

An Rindvieh wurden 11,62 Mill. Stück gezählt. Der Bestand hat sich gegenüber dem Dezember des Vorjahres kaum verändert. Gegenüber dem Juni 1953 ist er aus jahreszeitlichen Gründen um 3,1 vH abgesunken. Am Dezemberdurchschnitt 1935/38 fehlten 493 000 Stück oder 4,1 vH.

Die Zahl der Milchkühe insgesamt, deren Konstanz über das ganze Jahr hin schon auf Grund der Ergebnisse der Juni-Zählung<sup>1)</sup> 1953 festgestellt wurde, war mit 5,85 Millionen nur um 30 000 Stück (0,5 vH) höher als im Dezember 1952 und um 16 000 Stück (0,3 vH) niedriger als im Juni 1953, also praktisch gleichgeblieben.

Aus der Entwicklung des Jungviehbestandes lassen sich Anhaltspunkte für eine bevorstehende erhebliche Auf- oder Abwärtsbewegung der Rindviehzahlen, insbesondere der Kuhbestände, nicht erkennen. Während die Klasse der 1 bis noch nicht 2 Jahre alten weiblichen Tiere um 76 000 (5,5 vH) zugenommen hat, sind die übrigen Altersklassen des weiblichen Jungviehs gegenüber dem Vorjahre eher etwas vermindert. Die Zahl der zur Zucht benutzten Jungbullen ist um 3 vH, die der älteren Zuchtbullen um 6 vH zurückgegangen, was möglicherweise mit der Einrichtung der Besamungsstationen und der daraus folgenden Einschränkung der privaten Bullenhaltung zusammenhängt.

<sup>1)</sup> Vgl. "WiSta", 5. Jahrg. NF Heft 7, S. 313

Die Zahlen der Zugkühe und der sonstigen Milchkühe haben sich weiterhin unter dem Einfluß der Technisierung der Landwirtschaft gegeneinander verschoben. Der Bestand an Kühen, die nur zur Milchgewinnung dienen, hat um 114 000 Stück (2,8 vH) zugenommen, die Zahl der zur Milchgewinnung und Arbeit gehaltenen Kühe ist um 84 000 Stück (4,9 vH) zurückgegangen. Aus dem gleichen Grunde ist auch der Bestand an Zugochsen weiter gesunken (um 34 000 Stück oder 15 vH).

Regional haben sich die Rindviehbestände seit dem Vorjahre ziemlich gleichmäßig entwickelt.

Die Gesamtzahl der Schweine betrug am 3. Dezember 1953 rund 12,41 Mill. Stück, das sind über eine halbe Million (4,4 vH) weniger als im Dezember 1952 und etwa 80 000 Stück (0,6 vH) weniger als im Vorkriegsdurchschnitt 1935/38. Der Rückgang der Schweinebestände wäre noch stärker gewesen, wenn die Zahl der Hausschlachtungen in den zwischen der September- und Dezember-Zählung 1953 liegenden drei Monaten die gleiche Höhe erreicht hätte, wie 1952. Sie blieb aber um etwa 190 000 hinter dem Vorjahre zurück. Es ist möglich, daß ein Teil der eigentlich für Hausschlachtungen bestimmten Schweine unter dem Anreiz der relativ günstigen Preise zu gewerblicher Schlachtung abgeliefert wurde. Aber auch dann würden etwa 100 000 Schweine insgesamt weniger geschlachtet worden sein, als auf Grund des Bestandes und der Bestandsentwicklung im September 1953 veranschlagt worden ist.

Der Bestand an Schlachtschweinen betrug 3,13 Millionen, das sind 12 vH weniger als im Dezember 1952. Im September 1953 hatte er infolge der im Sommer verstärkten Schlachtungen um 17 vH unter dem Vorjahre gelegen. Wenn trotz den weiterhin sehr zahlreichen gewerblichen Schlachtungen die Bestände an Schlachtschweinen gegenüber dem Vorjahre weniger vermindert waren als im September, so kann die vorerwähnte Einschränkung der Hausschlachtungen hierfür als Erklärung dienen.

Die Zahl der Jungschweine lag mit 5,29 Millionen um 2,7 vH unter dem Dezember des Vorjahres. Bei der in der Praxis durch die jeweilige Umtriebsgeschwindigkeit beeinflussten und daher nicht ganz sicheren Altersabgrenzung zwischen Läufer und Mastschweinen einerseits und zwischen Läufern und Ferkeln andererseits ist ein Vergleich der Jungschweinezahlen mit den entsprechenden Zahlen früherer Jahre jedoch nur von bedingtem Wert. Aufschlußreicher ist die Zahl der Ferkel.

Am 3. Dezember 1953 wurden 2,89 Mill. Ferkel gezählt, das sind nur 1,7 vH weniger als 1952. Der Abgang der Jungschweine zu den Schlachtschweinen war infolge der hohen Schlachtungsziffern 1953 sehr hoch; er konnte nur durch einen entsprechenden Zugang von den Ferkeln her ausgeglichen werden. Wenn der Ferkelbestand gegenüber 1952 trotzdem nur wenig verändert ist, bedeutet dieses, daß die Fruchtbarkeit der Sauen im Jahre 1953 sehr groß gewesen sein muß.

Die aufschlußreichste Ziffer für die zukünftige Entwicklung des Schweinebestandes ist die Vermehrung der Zahl der trächtigen Sauen auf rund 647 000 Stück. Das ist gegenüber dem Dezember 1952 eine Zunahme um 15 vH. Besonders bei Berücksichtigung der jahreszeitlichen Einflüsse, die in den Jahren 1950/52 in einem Rückgang dieser Zahl gegenüber dem Septembertermin zum Ausdruck kam, fällt die diesjährige Zunahme der trächtigen Sauen gegenüber dem September (um 13 vH) auf. Hieraus ist ersichtlich, daß im zweiten Halbjahr 1953 die auf Grund der Ergebnisse der letzten Schweinezählungen empfohlene Ausweitung der Sauendeckungen verwirklicht ist und damit ein neues Ansteigen des Schweinebestandes eingeleitet wurde.

Die regionalen Veränderungen der Schweinebestände sind aus der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Veränderung des Schweinebestandes in den Ländern

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 3. Dezember 1953 gegenüber 3. Dezember 1952  
in vH

L a n d	Schweine insgesamt	d a r u n t e r			
		trächtige Sauen	Ferkel	Jung- schweine	Schlacht- schweine
Bundesgebiet	- 4,4	+ 14,7	- 1,7	- 2,7	- 12,1
Schleswig-Holstein	- 7,9	+ 11,3	- 6,3	- 6,6	- 17,9
Hamburg	- 11,2	+ 25,1	- 3,0	- 8,3	- 18,1
Niedersachsen	- 4,3	+ 13,0	- 1,1	- 5,0	- 10,0
Bremen	- 12,5	+ 16,2	- 18,5	- 13,4	- 11,4
Nordrhein-Westfalen	- 6,0	+ 13,9	- 3,2	- 5,2	- 12,3
Hessen	- 8,0	+ 10,7	- 4,8	- 3,9	- 15,9
Rheinland-Pfalz	- 5,9	+ 13,5	- 3,9	- 0,2	- 16,6
Baden-Württemberg	- 4,2	+ 16,1	- 5,8	- 0,8	- 10,9
Bayern	+ 0,7	+ 22,1	+ 4,9	+ 3,1	- 9,2

An Schafen wurden nicht ganz 1,35 Millionen gezählt. Das sind beinahe 200 000 (12,8 vH) weniger als im Dezember des Vorjahres und etwa 1,14 Millionen (46 vH) weniger als 1948, dem Jahre, in dem die Schafhaltung nach dem Kriege ihre höchsten Zahlen erreicht hatte. Etwa 2,8 vH aller Schafe waren am 3. Dezember 1953 Milchschafe im ostfriesischen Typ. Sie verloren 20 vH ihres vorjährigen Bestandes.

Der Ziegenbestand belief sich auf etwas über 1 Million, das sind 130 000 oder 11 vH weniger als im Vorjahr. An Ziegenlämmern wurden 30 000, an über 1 Jahr alten Ziegen 100 000 weniger gezählt als 1952.

Die Zahl der Hühner lag mit 55 Millionen um 7,6 vH über dem Vorjahr und um 8,1 vH über dem Vorkriegsdurchschnitt. Besonders kräftig wurde der Bestand an Junghennen vermehrt (um 3 Millionen) oder 16 vH auf 21,5 Millionen, während der Bestand an 1 Jahr alten und älteren Legehennen um 870 000 oder 3 vH auf 30,7 Millionen anwuchs. Die Zahl der Gänse stieg um 7 vH auf 2,25 Millionen, die der Enten um 11 vH auf 1,11 Millionen und die der Trut-, Perl- und Zwerghühner um 5 vH auf 0,35 Millionen.

Die Bienenvölker wurden um 34 000 (2,2 vH) auf 1,59 Millionen vermehrt.

Der Pferde  
Vorläufiges Ergebnis  
am 3. Dezember

Lfd. Nr.	Land	Einheit	3. Dez.	Pferde unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 bis noch nicht 3 Jahre alt	3 bis noch nicht 5 Jahre alt
1	Schleswig-Holstein	1000	1953	8,0	12,9	21,4
2	" "	"	1952	9,7	17,2	25,9
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 17,5	- 25,0	- 17,5
4	Hamburg	1000	1953	0,2	0,4	0,7
5	" "	"	1952	0,2	0,5	0,9
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 20,8	- 17,2	- 16,1
7	Niedersachsen	1000	1953	13,9	27,8	60,2
8	" "	"	1952	16,9	40,5	71,0
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 17,5	- 31,4	- 15,3
10	Bremen	1000	1953	0,2	0,2	0,5
11	" "	"	1952	0,2	0,3	0,5
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,7	- 22,6	- 0,8
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1953	9,0	16,9	36,4
14	" "	"	1952	12,2	25,8	42,6
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 26,3	- 34,4	- 14,6
16	Hessen	1000	1953	2,7	7,7	19,1
17	" "	"	1952	2,7	8,3	18,3
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,3	- 7,8	+ 4,4
19	Rheinland-Pfalz	1000	1953	1,1	3,7	13,7
20	" "	"	1952	1,5	6,3	16,5
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 23,1	- 41,4	- 16,5
22	Baden-Württemberg	1000	1953	1,7	4,9	19,3
23	" "	"	1952	2,2	8,5	23,0
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 21,4	- 43,0	- 16,2
25	Bayern	1000	1953	6,7	20,5	54,5
26	" "	"	1952	9,1	32,1	60,5
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 25,5	- 36,1	- 10,0
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1953	43,5	95,0	225,8
29	" "	"	1952	54,7	139,5	259,2
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 20,4	- 31,9	- 12,9
31	West-Berlin	1000	1953	0,0	0,1	0,3
32	" "	"	1952	0,0	0,2	0,3
33	Zu- bzw. Abnahme	vH		0,0	- 36,5	- 5,3

bestand  
der Allgemeinen Viehzählung  
1953

5 bis noch nicht 9 Jahre alt	9 bis noch nicht 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter	Gesamtzahl der Pferde	Lfd. Nr.
43,0	29,2	7,4	121,9	1
46,1	28,8	6,5	134,2	2
- 6,5	+ 1,4	+ 13,9	- 9,1	3
1,7	1,4	0,5	4,9	4
1,7	1,5	0,5	5,3	5
- 4,9	- 4,4	- 1,6	- 8,0	6
125,1	84,5	26,3	337,8	7
125,7	81,2	24,5	359,8	8
- 0,5	+ 4,1	+ 7,3	- 6,1	9
0,9	0,8	0,4	3,0	10
1,1	0,8	0,3	3,2	11
- 20,0	+ 4,7	+ 15,8	- 6,9	12
84,1	56,4	14,5	217,3	13
89,4	55,7	14,2	239,9	14
- 5,9	+ 1,3	+ 1,8	- 9,4	15
33,0	22,3	10,1	94,9	16
37,0	25,3	9,4	101,0	17
- 10,7	- 11,5	+ 7,5	- 6,0	18
31,4	19,4	8,4	77,7	19
30,1	18,4	9,1	81,9	20
+ 4,2	+ 4,9	- 7,4	- 5,1	21
53,9	37,3	15,5	132,6	22
52,0	33,6	18,0	137,3	23
+ 3,7	+ 11,2	- 13,8	- 3,4	24
97,3	68,9	30,2	278,1	25
93,7	70,8	31,6	297,8	26
+ 3,8	- 2,8	- 4,3	- 6,6	27
470,4	320,2	113,3	1 268,2	28
476,8	316,1	114,1	1 360,4	29
- 1,3	+ 1,3	- 0,7	- 6,8	30
0,8	0,6	0,2	2,0	31
0,9	0,6	0,1	2,1	32
- 9,8	+ 8,6	- 6,0	- 6,0	33

Der Rind  
Vorläufiges Ergebnis  
am 3. Dezember

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	3. Dez.	Kälber unter 3 Monate alt	J u n g v i e h				
					3 Monate b. noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
					männl.	weibl.	z. Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh männl.	weibl.
1	Schleswig-Holstein	1000	1953	97,5	61,4	154,9	1,8	42,8	156,1
2	" "	"	1952	91,0	64,5	153,1	2,2	40,4	156,4
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 7,1	- 4,7	+ 1,2	- 15,9	+ 5,8	- 0,2
4	Hamburg	1000	1953	1,1	0,4	2,7	0,0	0,3	2,6
5	" "	"	1952	1,0	0,4	2,6	0,0	0,2	2,5
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 1,6	+ 7,9	+ 1,2	- 34,3	+ 20,2	+ 6,4
7	Niedersachsen	1000	1953	164,6	73,6	351,7	5,3	47,1	362,2
8	" "	"	1952	168,6	82,3	350,2	4,7	43,3	351,6
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,4	- 10,6	+ 0,4	+ 12,5	+ 8,8	+ 3,0
10	Bremen	1000	1953	1,3	1,0	2,3	0,0	0,9	3,1
11	" "	"	1952	1,4	1,1	2,4	0,0	0,8	3,0
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 7,8	- 6,9	- 2,4	+ 38,5	+ 10,9	+ 2,9
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1953	93,6	35,9	210,8	3,9	15,5	213,5
14	" "	"	1952	95,2	38,9	222,3	3,3	14,9	200,0
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 1,7	- 7,6	- 5,2	+ 18,9	+ 4,1	+ 6,7
16	Hessen	1000	1953	56,8	16,6	110,4	1,6	12,0	106,2
17	" "	"	1952	58,4	20,1	117,6	1,8	11,1	96,9
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,7	- 17,2	- 6,1	- 10,0	+ 8,2	+ 9,7
19	Rheinland-Pfalz	1000	1953	55,0	27,1	91,0	1,4	18,0	77,1
20	" "	"	1952	59,6	30,2	95,6	1,7	17,6	73,4
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 7,7	- 10,6	- 4,8	- 15,1	+ 1,8	+ 5,0
22	Baden-Württemberg	1000	1953	137,4	61,3	206,2	3,2	51,7	201,8
23	" "	"	1952	144,9	68,5	215,1	3,6	47,3	184,1
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 5,2	- 10,6	- 4,2	- 11,6	+ 9,4	+ 9,7
25	Bayern	1000	1953	405,1	154,7	370,4	11,0	125,9	344,0
26	" "	"	1952	410,9	169,3	372,4	11,8	124,4	322,7
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 1,4	- 8,7	- 0,5	- 7,6	+ 1,3	+ 6,6
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1953	1 012,4	432,0	1 500,4	28,2	314,2	1 466,6
29	" "	"	1952	1 031,0	475,3	1 531,3	29,1	300,0	1 390,6
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 1,8	- 9,1	- 2,0	- 3,1	+ 4,7	+ 5,5
31	West-Berlin	1000	1953	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
32	" "	"	1952	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
33	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 64,5	+ 113,8	- 15,5	+ 29,2	+ .	+ 24,2

viehbestand  
der Allgemeinen Viehzählung  
1953

2 Jahre alte und ältere Tiere							Gesamtzahl des Rindviehs	Lfd. Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen, Kalbinnen, Starken	K ü h e				
zur Zucht benutzte Bullen	Zugochsen und Zugstiere	übrige Bullen, Stiere, Ochsen (Schl. u. Masttiere)		nur zur Milchgew.	Zugkühe (z. Milchgew. u. Arbeit)	alle übr. Kühe (Schl. und Mastkühe)		
				auch wenn sie vor- übergeh. trocken stehen				
3,5	0,1	10,1	57,1	460,6	-	4,8	1 050,7	1
3,8	0,1	12,9	61,4	453,3	0,0	5,9	1 045,0	2
- 6,6	- 36,4	- 21,3	- 7,1	+ 1,6	.	- 18,3	+ 0,6	3
0,1	0,0	0,8	1,3	8,5	0,0	1,0	18,8	4
0,1	0,0	0,7	1,4	8,6	0,0	1,0	18,5	5
+ 10,0	+ 20,0	+ 15,2	- 5,3	- 0,5	- 43,8	+ 4,7	+ 1,7	6
6,2	5,0	20,5	153,0	991,2	63,5	11,2	2 255,1	7
7,7	5,6	22,6	159,0	980,3	65,9	12,2	2 254,0	8
- 19,3	- 11,9	- 9,2	- 3,7	+ 1,1	- 3,5	- 8,7	+ 0,0	9
0,0	0,0	0,5	2,0	7,6	-	0,2	18,9	10
0,0	0,0	0,6	2,1	7,6	0,0	0,4	19,4	11
- 4,7	- 22,2	- 24,7	- 3,9	- 0,0	.	- 55,3	- 2,6	12
7,2	5,1	5,6	79,1	790,5	58,9	10,5	1 530,1	13
8,0	6,3	4,7	73,3	774,9	75,9	11,0	1 528,7	14
- 10,1	- 17,7	+ 18,2	+ 7,9	+ 2,0	- 22,4	- 4,2	+ 0,1	15
4,2	1,7	3,7	38,9	225,3	206,6	5,6	789,6	16
4,4	2,3	3,0	39,4	225,9	213,7	4,8	799,4	17
- 5,1	- 24,7	+ 24,8	- 1,5	- 0,3	- 3,3	+ 15,6	- 1,2	18
3,2	12,6	3,2	27,1	170,2	196,1	5,8	687,8	19
3,1	15,3	2,6	28,2	161,5	209,9	4,0	702,7	20
+ 2,2	- 17,6	+ 25,9	- 3,8	+ 5,4	- 6,5	+ 45,1	- 2,1	21
10,9	33,1	10,5	81,7	389,6	485,7	8,1	1 681,2	22
11,0	37,3	9,5	77,3	366,0	507,6	8,3	1 680,5	23
- 0,5	- 11,4	+ 11,5	+ 5,7	+ 6,4	- 4,3	- 2,7	+ 0,0	24
18,7	134,1	26,7	183,8	1 174,0	623,2	18,0	3 589,6	25
19,4	158,6	25,3	188,2	1 125,7	645,3	18,7	3 592,7	26
- 3,9	- 15,4	+ 5,1	- 2,3	+ 4,3	- 3,4	- 3,6	- 0,1	27
54,0	191,7	81,6	624,0	4 217,5	1 634,0	65,2	11 621,8	28
57,5	225,5	81,9	630,3	4 103,8	1 718,3	66,3	11 640,9	29
- 6,1	- 15,0	- 0,3	- 1,0	+ 2,8	- 4,9	- 1,7	- 0,2	30
0,0	0,0	0,1	0,1	3,9	0,0	0,2	5,0	31
0,0	0,0	0,1	0,1	4,5	0,2	0,3	5,6	32
+ 37,5	+ .	+ 8,6	+ 5,0	- 13,6	- 89,6	- 19,6	- 9,9	33

Der Schweine  
Vorläufiges Ergebnis der  
am 3. Dezember

Lfd. Nr.	Land	Einheit	3. Dez.	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mastschweine (einschl. d. z. Mast aufgest. Sauen u. kastrierten Eber)
1	Schleswig-Holstein	1000	1953	280,1	468,2	179,0
2	" "	"	1952	299,0	501,4	218,0
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 6,3	- 6,6	- 17,9
4	Hamburg	1000	1953	5,0	10,3	10,5
5	" "	"	1952	5,1	11,2	12,8
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 3,0	- 8,3	- 18,1
7	Niedersachsen	1000	1953	982,4	1 476,9	801,8
8	" "	"	1952	993,5	1 554,0	891,1
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 1,1	- 5,0	- 10,0
10	Bremen	1000	1953	3,7	8,3	8,5
11	" "	"	1952	4,5	9,5	9,6
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 18,5	- 13,4	- 11,4
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1953	512,8	893,9	693,5
14	" "	"	1952	530,0	943,4	791,1
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 3,2	- 5,2	- 12,3
16	Hessen	1000	1953	179,6	402,5	349,7
17	" "	"	1952	188,5	419,0	415,9
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,8	- 3,9	- 15,9
19	Rheinland-Pfalz	1000	1953	100,5	283,5	184,4
20	" "	"	1952	104,5	284,0	221,1
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 3,9	- 0,2	- 16,6
22	Baden-Württemberg	1000	1953	254,6	544,9	321,8
23	" "	"	1952	270,4	549,3	361,2
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 5,8	- 0,8	- 10,9
25	Bayern	1000	1953	570,5	1 202,1	582,3
26	" "	"	1952	544,1	1 165,5	641,1
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 4,9	+ 3,1	- 9,2
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1953	2 889,2	5 290,6	3 131,5
29	" "	"	1952	2 939,6	5 437,3	3 561,9
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 1,7	- 2,7	- 12,1
31	West-Berlin	1000	1953	1,6	5,2	4,6
32	" "	"	1952	1,5	4,7	5,9
33	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 8,7	+ 9,3	- 21,5

bestand  
Allgemeinen Viehzählung  
1953

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				E b e r	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
<sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
träch- tig	nicht trächtig	träch- tig	nicht trächtig			
16,3	8,1	51,1	26,8	3,8	1 033,4	1
16,7	10,4	43,9	28,3	4,1	1 121,8	2
- 2,6	- 22,4	+ 16,5	- 5,2	- 7,1	- 7,9	3
0,3	0,1	0,7	0,4	0,1	27,4	4
0,3	0,3	0,5	0,4	0,2	30,8	5
+ 21,9	- 57,1	+ 26,5	- 7,2	- 30,9	- 11,2	6
60,4	35,2	157,8	105,3	8,9	3 628,7	7
48,0	35,5	145,1	115,4	9,2	3 791,8	8
+ 25,8	- 0,6	+ 8,7	- 8,8	- 3,8	- 4,3	9
0,3	0,1	0,8	0,4	0,0	22,1	10
0,4	0,2	0,6	0,4	0,0	25,2	11
- 8,7	- 28,3	+ 31,9	- 8,5	- 5,9	- 12,5	12
41,4	30,1	81,1	49,3	5,1	2 307,2	13
34,1	24,7	73,4	53,1	5,6	2 455,4	14
+ 21,1	+ 21,5	+ 10,5	- 7,0	- 10,1	- 6,0	15
9,3	10,1	32,0	19,7	2,9	1 005,8	16
7,8	7,2	29,6	22,1	3,1	1 093,2	17
+ 19,7	+ 40,9	+ 8,3	- 11,0	- 8,8	- 8,0	18
5,8	6,5	14,9	10,6	1,2	607,4	19
4,5	4,3	13,8	12,1	1,3	645,6	20
+ 29,3	+ 50,7	+ 8,4	- 12,4	- 9,3	- 5,9	21
11,3	9,7	44,9	35,2	3,7	1 226,1	22
8,9	8,9	39,5	37,5	4,0	1 279,7	23
+ 27,2	+ 9,1	+ 13,6	- 6,2	- 7,6	- 4,2	24
24,6	16,8	93,7	57,6	7,2	2 554,8	25
15,3	15,0	81,6	66,2	7,1	2 535,9	26
+ 60,6	+ 11,9	+ 14,8	- 13,0	+ 2,2	+ 0,7	27
169,7	116,7	477,0	305,3	32,9	12 412,9	28
136,0	106,5	428,0	335,5	34,6	12 979,4	29
+ 24,8	+ 9,6	+ 11,5	- 9,0	- 5,2	- 4,4	30
0,3	0,5	0,2	0,2	0,1	12,7	31
0,3	0,5	0,3	0,3	0,1	13,6	32
+ 1,1	- 7,9	- 16,6	- 23,6	- 21,0	- 6,4	33

Der Ziegenbestand  
Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung  
am 3. Dezember 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	3. Dez.	unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		Gesamtzahl der Zigen
					männlich	weiblich	
1	Schleswig-Holstein	1000	1953	2,0	0,4	9,3	11,7
2	" "	"	1952	2,4	0,2	10,1	12,7
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 14,2	+ 55,0	- 7,8	- 7,7
4	Hamburg	1000	1953	0,3	0,0	3,5	3,8
5	" "	"	1952	0,4	0,1	3,7	4,2
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 30,7	- 14,8	- 9,1	- 11,1
7	Niedersachsen	1000	1953	16,2	3,6	146,1	165,9
8	" "	"	1952	22,0	2,7	165,6	190,3
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 25,8	+ 35,4	- 11,9	- 12,8
10	Bremen	1000	1953	0,2	0,1	1,4	1,7
11	" "	"	1952	0,3	0,0	1,7	2,0
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 25,3	+ 92,9	- 14,8	- 14,7
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1953	9,4	2,0	105,9	117,3
14	" "	"	1952	13,2	1,7	122,3	137,2
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 29,0	+ 16,6	- 13,4	- 14,5
16	Hessen	1000	1953	18,5	2,7	164,1	185,3
17	" "	"	1952	26,5	2,2	185,4	214,1
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 30,1	+ 21,8	- 11,5	- 13,4
19	Rheinland-Pfalz	1000	1953	9,0	1,3	103,8	114,1
20	" "	"	1952	11,7	1,5	122,3	135,5
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 23,6	- 11,7	- 15,1	- 15,8
22	Baden-Württemberg	1000	1953	16,4	5,0	185,7	207,1
23	" "	"	1952	20,2	4,4	201,2	225,8
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 19,1	+ 14,2	- 7,7	- 8,3
25	Bayern	1000	1953	21,1	4,4	189,6	215,1
26	" "	"	1952	26,6	3,8	200,9	231,3
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 20,6	+ 16,6	- 5,6	- 7,0
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1953	93,1	19,5	909,4	1 022,0
29	" "	"	1952	123,3	16,6	1 013,2	1 153,1
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 24,4	+ 17,6	- 10,3	- 11,4
31	West-Berlin	1000	1953	0,5	0,1	2,1	2,7
32	" "	"	1952	0,9	0,1	2,7	3,7
33	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 44,5	+ 3,6	- 22,7	- 27,3

Der Schafbestand  
Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1953

unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			Gesamtzahl der Schafe	darunter Milchschafe im ostfr. Typ	Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Schafböcke	zur Zucht benutzte weibl. Schafe	Hammel und übrige Schafe			
14,0	28,2	2,6	73,4	4,2	122,4	2,5	1
13,1	30,6	2,6	77,9	4,8	129,0	2,2	2
+ 7,1	- 7,6	- 0,5	- 5,8	- 12,9	- 5,1	+ 13,1	3
0,3	1,0	0,1	2,0	0,3	3,7	0,8	4
0,9	1,5	0,1	2,3	0,2	5,0	0,5	5
- 64,5	- 33,4	+ 9,0	= 12,1	+ 32,7	- 25,6	+ 41,1	6
27,0	65,1	4,4	175,4 <sup>1)</sup>	30,5 <sup>1)</sup>	302,4	12,1	7
34,1	77,0	4,3	214,6	18,2	348,2	16,2	8
- 20,8	- 15,5	+ 3,0	.	.	- 13,2	- 25,4	9
0,1	0,4	0,0	0,8	0,1	1,4	0,3	10
0,1	0,4	0,1	0,9	0,0	1,5	0,3	11
- 14,0	- 13,3	- 19,2	- 7,8	+ 120,5	- 6,9	- 1,8	12
18,3	43,3	2,1	88,0 <sup>1)</sup>	41,8 <sup>1)</sup>	193,5	16,2	13
23,0	46,1	2,6	124,4	22,5	218,6	23,1	14
- 20,4	- 6,0	- 18,2	.	.	- 11,5	- 29,6	15
15,1	29,2	1,5	89,2 <sup>1)</sup>	21,9 <sup>1)</sup>	156,9	1,5	16
22,0	36,8	1,3	112,5	16,2	138,8	1,7	17
- 31,6	- 20,6	+ 9,8	.	.	- 16,8	- 12,4	18
8,0	12,9	0,8	35,4	7,8	64,9	1,0	19
10,1	16,0	0,8	43,5	8,2	78,6	0,8	20
- 20,0	- 19,5	- 5,2	- 18,5	- 4,6	- 17,4	+ 28,0	21
25,3	34,4	2,3	88,8 <sup>1)</sup>	38,6 <sup>1)</sup>	189,4	1,2	22
28,5	39,0	1,7	108,6	32,0	209,8	1,0	23
- 11,2	- 12,0	+ 36,9	.	.	- 9,7	+ 15,5	24
40,7	58,2	4,2	146,1 <sup>1)</sup>	63,2 <sup>1)</sup>	312,4	2,5	25
48,5	67,0	2,5	191,7	54,8	364,5	1,7	26
- 16,1	- 13,1	+ 65,2	.	.	- 14,3	+ 53,1	27
148,8	272,7	18,0	699,1 <sup>1)</sup>	208,4 <sup>1)</sup>	1 317,0	38,1	28
180,3	314,4	16,0	876,4	156,9	1 544,0	47,5	29
- 17,5	- 13,3	+ 12,6	.	.	- 12,8	- 19,8	30
0,0	0,2		1,8		2,0	0,2	31
0,1	0,2		1,1		1,4	0,1	32
- 57,4	+ 8,8		+ 62,4		+ 41,5	+ 12,5	33

<sup>1)</sup> Wegen Änderung der Fragestellung mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar.

Der Bestand an Feder  
Vorläufiges Ergebnis der  
am 3. Dezember

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	3. Dez.	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)			
				Junghennen unter 1 Jahr alt	Legehennen 1 Jahr alt und älter	Hähne, Schlacht- und Masthühner	Gesamtzahl der Hühner
1	Schleswig-Holstein	1000	1953	1 688,6	1 879,7	210,4	3 778,7
2	" "	"	1952	1 430,8	1 935,7	203,7	3 570,2
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 18,0	- 2,9	+ 3,3	+ 5,8
4	Hamburg	1000	1953	207,9	351,6	46,9	606,4
5	" "	"	1952	188,1	369,3	44,4	601,8
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 10,6	- 4,8	+ 5,5	+ 0,8
7	Niedersachsen	1000	1953	4 601,4	5 401,9	547,4	10 550,7
8	" "	"	1952	3 870,7	5 192,1	543,3	9 606,1
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 18,9	+ 4,0	+ 0,8	+ 9,8
10	Bremen	1000	1953	126,9	178,6	28,4	333,9
11	" "	"	1952	119,9	184,1	29,2	333,2
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 5,9	- 3,0	- 2,8	+ 0,2
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1953	4 949,1	6 506,1	649,6	12 104,8
14	" "	"	1952	4 045,7	6 499,6	626,5	11 171,8
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 22,3	+ 0,1	+ 3,7	+ 8,4
16	Hessen	1000	1953	1 644,5	2 569,6	252,4	4 466,5
17	" "	"	1952	1 536,1	2 525,0	253,3	4 314,4
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 7,1	+ 1,8	- 0,4	+ 3,5
19	Rheinland-Pfalz	1000	1953	974,3	2 324,5	243,0	3 541,8
20	" "	"	1952	836,3	2 204,2	241,6	3 282,1
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 16,5	+ 5,5	+ 0,6	+ 7,9
22	Baden-Württemberg	1000	1953	2 380,9	4 316,4	483,0	7 180,3
23	" "	"	1952	2 069,0	4 108,0	473,1	6 650,1
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 15,1	+ 5,1	+ 2,1	+ 8,0
25	Bayern	1000	1953	4 890,3	7 185,4	609,7	12 685,4
26	" "	"	1952	4 391,5	6 829,1	593,3	11 813,9
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 11,4	+ 5,2	+ 2,8	+ 7,4
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1953	21 463,9	30 713,8	3 070,8	55 248,5
29	" "	"	1952	18 488,1	29 847,1	3 008,4	51 343,6
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 16,1	+ 2,9	+ 2,1	+ 7,6
31	West-Berlin	1000	1953	...	...	...	...
32	" "	"	1952	131,4	176,9	26,7	335,0
33	Zu- bzw. Abnahme	vH		...	...	...	...

vieh und Bienenstöcken  
Allgemeinen Viehzählung  
1953

Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerghühner	Bienenstöcke	Lfd. Nr.
160,4	132,3	50,6	73,7	1
147,0	115,1	49,8	81,9	2
+ 9,1	+ 14,9	+ 1,5	- 10,1	3
14,0	9,1	5,9	7,8	4
11,1	8,4	5,4	8,2	5
+ 26,2	+ 9,6	+ 9,8	- 4,0	6
381,4	321,6	68,2	149,0	7
335,2	302,7	63,3	164,7	8
+ 13,8	+ 6,2	+ 7,7	- 9,5	9
4,6	6,3	2,6	3,8	10
4,1	5,6	2,7	4,8	11
+ 11,5	+ 12,1	- 1,0	- 21,0	12
245,0	228,0	58,4	178,7	13
230,2	185,8	52,5	180,8	14
+ 6,4	+ 22,8	+ 11,1	- 1,2	15
188,7	53,0	37,2	131,0	16
203,3	50,9	35,6	127,2	17
- 7,1	+ 4,0	+ 4,4	+ 3,0	18
70,2	27,8	15,6	99,0	19
80,5	29,1	16,3	90,6	20
- 12,8	- 4,4	- 4,4	- 9,3	21
285,4	143,0	38,7	369,8	22
281,9	134,3	37,3	357,4	23
+ 1,2	+ 6,5	+ 3,6	+ 3,5	24
899,5	193,7	69,5	581,6	25
801,0	169,3	66,0	544,5	26
+ 12,3	+ 14,4	+ 5,4	+ 6,8	27
2 249,2	1 114,8	346,7	1 594,4	28
2 094,3	1 001,2	328,9	1 560,1	29
+ 7,4	+ 11,4	+ 5,4	+ 2,2	30
• • •	• • •	• • •	• • •	31
2,8	3,9	6,0	5,7	32
• • •	• • •	• • •	• • •	33